

# BERUFSFACHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT



**HLA Rastatt**

Wir schaffen Kompetenz!

## WARUM AN DIE HLA RASTATT - DIE BESONDERHEITEN UNSERER SCHULE

### EINFÜHRUNGSTAGE - „GEMEINSCHAFT ERLEBEN“

Mit den Einführungstagen soll unseren neuen Berufsfachschülern der Einstieg in die zweijährige Berufsfachschule für Wirtschaft erleichtert werden. Es findet eine Einführung statt in

- die Erlebnispädagogik
- ein Unternehmensplanspiel
- das Schülercoaching



Die Steigerung von Leben  
heißt Erleben.

(Erich Limpach)

### ERLEBNISPÄDAGOGIK

Durch gezielte Aktivitäten in unterschiedlichen Situationen werden durch Gruppenerfahrungen die Persönlichkeit und soziale Kompetenz weiterentwickelt.

Ziele der Erlebnispädagogik:

- Vertrauen bilden
- Teamarbeit fördern
- Erlebnisse beurteilen
- Persönlichkeit entfalten
- Stärken und Grenzen erkennen
- soziale Kompetenzen stärken

### PRAKTISCH - EIN PRAKTIKUMSPROJEKT

Das 14-tägige Betriebspraktikum ist Teil des Projekts „Von der Bewerbungsmappe, über ein Praktikum zur Ausbildung“.

Inhalte des Projekts:

- Ausbildungsberufe kennenlernen
- Bewerbungsmappe erstellen
- Praktikumsbetriebe suchen
- 14-tägiges Praktikum
- Präsentations- und Gestaltungsrichtlinien
- Ausbildungsberuf und Unternehmen präsentieren
- Praktikumsbericht erstellen

### SCHÜLERCOACHING -

#### LERNKARRIEREN ERFOLGREICH GESTALTEN

Um unsere Schüler für die gestiegenen Anforderungen der Berufsfachschule fit zu machen, unterstützen wir sie individuell durch unser Schülercoaching.

In persönlichen Gesprächen entwickelt der Coach zusammen mit dem Schüler individuelle Lernstrategien und fördert das selbstverantwortliche Lernen.

Elemente des Coachings:

- schuljahresbegleitend
- vertrauliche Einzelgespräche
- persönlicher Coach
- individuelle Zielvereinbarungen



## AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Aufnahme in die zweijährige Berufsfachschule für Wirtschaft ist z.B.:

- der Hauptschulabschluss oder Abschlusszeugnis des Berufseinstiegsjahres
- das Versetzungszeugnis in die Klasse 10 der Realschule (RS), der Gemeinschaftsschule (GS), des Gymnasiums (G9) oder in die Klasse 9 des Gymnasiums (G8)
- das Abgangszeugnis der Klasse 9 (RS Niv.M, GS Niv.M, G9) oder der Klasse 8 (G8), wobei jeweils in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik ein Durchschnitt von 4,0 erreicht sein muss und in höchstens einem dieser Fächer die Note „mangelhaft“ erteilt sein darf



## WIE UND WANN MELDE ICH MICH AN DER HLA AN?

### ANMELDEUNTERLAGEN

- Anmeldevordruck (siehe Homepage der HLA)
- beglaubigte Kopie des Halbjahreszeugnisses
- tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild

Abgabe am Anmelde tag (Termin siehe Homepage der HLA) oder im Sekretariat der Schule (auch per Post möglich) während des Anmeldezeitraums.

Anmeldezeitraum: 1. Februar – 1. März

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr  
Montag bis Donnerstag 13:00 bis 15:00 Uhr

## WEITERE INFORMATIONEN

HANDELSLEHRANSTALT RASTATT  
BERUFSFACHSCHULE

RÖDERNWEG 1 · 76437 RASTATT

☎ 07222 92977-0



WWW.HLA-RASTATT.DE



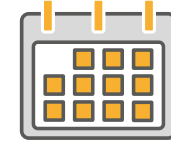
## WARUM BERUFSFACHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT?

Die Berufsfachschule für Wirtschaft (BFW) vermittelt eine umfassende Allgemeinbildung und vor allem eine qualifizierte fachliche und praxisnahe kaufmännische Grundbildung.

### DOPPELQUALIFIKATION



## WIE LANGE DAUERT DIE BFW?



Die BFW dauert **zwei Jahre** und endet mit einer schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung.

## WELCHEN ABSCHLUSS ERWERBE ICH?



Mit Bestehen der Abschlussprüfung hat man die Fachschulreife („**Mittlere Reife**“) erworben.

## WAS MUSS ICH ÜBER DIE PROBEZEIT WISSEN?



Das erste Schulhalbjahr gilt als Probezeit!  
Die Noten im ersten Halbjahreszeugnis entscheiden über das Bestehen der Probezeit.  
Wer die Probezeit nicht bestanden hat, muss die Schule verlassen, kann sie jedoch auf Antrag mit den Rechten und Pflichten eines Schülers noch bis zum Ende des ersten Schuljahres weiter besuchen.

Reichen die Noten dann für eine Versetzung, darf der Schüler in das zweite Schuljahr, wenn nicht, muss er die Schule endgültig verlassen.

Eine **nochmalige Aufnahme in eine zweijährige Berufsfachschule** desselben Profils ist nicht mehr möglich.

## ABSCHLUSS UND DANN?



Nach erfolgreichem Abschluss bieten sich folgende Anschlussmöglichkeiten:

### AUSBILDUNG

Die BFW vermittelt ihren Absolventen eine Doppelqualifikation, d. h. mit der Abschlussprüfung erwirbt der Schüler die Fachschulreife als wichtige Grundlage für die Weiterbildung und außerdem noch berufsspezifische kaufmännische Fachkenntnisse, die ihm eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich oder der öffentlichen Verwaltung sehr erleichtern.

Den BFW-Absolventen stehen außerdem die Beamtenlaufbahn des mittleren (nichttechnischen) Dienstes in allen Verwaltungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts offen.

### BERUFSSKOLLEG

Besuch des Kaufmännischen Berufskollegs I und II zur Vertiefung der Allgemeinbildung und zur Erweiterung der kaufmännischen fachtheoretischen Kenntnisse. Mit erfolgreichem Abschluss des BK II erhält der Absolvent die Fachhochschulreife.

### WIRTSCHAFTSGYMNASIUM

Die Aufnahme in das dreijährige Wirtschaftsgymnasium ist möglich, wenn die in der Schulordnung festgelegte Notenqualifikation erreicht ist.

Die BFW bietet für gute Schüler durch ihre „zweijährige Vorbereitungszeit“ eine gute Basis für den Besuch des Wirtschaftsgymnasiums.

Mit erfolgreichem Abschluss des Wirtschaftsgymnasiums erhält der Schüler die allgemeine Hochschulreife (Abitur).



## STUDENTAFEL

	1. Schuljahr	2. Schuljahr
<b>ALLGEMEINER BEREICH (17 Stunden pro Woche)</b>		
Deutsch	3	2
Englisch	3	4
Mathematik	3	4
Geschichte mit Gemeinschaftskunde	2	2
Biologie oder Chemie oder Physik	2	2
Religionslehre / Ethik	2	1
Sport	2	2

<b>PROFILBEREICH (9 Stunden pro Woche)</b>		
<b>Berufsfachliche Kompetenz</b>		
Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen (VBRW)	6	6
Datenverarbeitung (DV)	1	1
<b>Berufspraktische Kompetenz</b>		
Textverarbeitung mit Büropraxis	2	2

<b>WAHLPFLICHTBEREICH (4 Stunden pro Woche)</b>		
Präsentation und Medien	2	2
Deutsch-Stütz	1	2
Englisch-Stütz	1	0

Summe	30	30
-------	----	----



## VERSETZUNGSRELEVANTE FÄCHER:

Für die Probezeit, die Versetzung und für den Abschluss sind die Leistungen in den maßgebenden Fächern entscheidend. Maßgebende Fächer sind alle Pflichtfächer mit Ausnahme von Sport. Das Fach Sport ist dann zusätzlich als maßgebendes Fach zu berücksichtigen, wenn sich die Note zugunsten des Schülers auswirkt.  
Kernfächer unter den maßgebenden Fächern sind Deutsch, Englisch, Mathematik und berufsfachliche Kompetenz (VBRW+DV).